Skurrile Forschung

Welche Moleküle verursachen „Käsefüße“? Wie wirkt sich Harn-
drang auf die Kognition aus? Für Studien, die einen erst zum
Lachen bringen und dann zum Nachdenken, gibt es den
„Ig-Noble-Preis“. Konzipiert als parodistisches Pendant zum Nobel-
preis, wird diese Auszeichnung seit 1991 von der Zeitschrift „Annals of
Improbable Research“ vergeben. Der Preisname ist ein Wortspiel – „ignob-
le“ bedeutet im Englischen so viel wie unehrenhaft. Aber: Spott ist nicht der
Hauptzweck des Preises. Vielmehr geht es darum, die Aufmerksamkeit auf Wissen-
schaft, Medizin und Technik zu lenken. Dazu passend werden die Preise von tatsächlichen
Nobelpreisträgern an der renommierten Harvard-Universität verliehen.

Moritz Borchers

**Auch die Onkologie hält Studien bereit, die für einen Ig-Noble-Preis infrage kämen.
Welche der folgenden ist keine tatsächlich publizierte Arbeit?**

- A** Sex with animals (SWA): behavioral characteristics and possible association with penile cancer. A multicenter study.
- B** Pigeons (*Columba livia*) as trainable observers of pathology and radiology breast cancer images.
- C** Olfactory detection of human breast cancer by rats (*Rattus norvegicus*): proof of principle study.

Der Buchstabe der richtigen Antwort ist

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Was ich noch sagen wollte ...

Coupon bitte ausfüllen und abschicken an
Springer Medizin Verlag GmbH
Redaktion Im Focus Onkologie – Quiz 6/2016
Aschauer Straße 30, 81549 München

Oder senden Sie uns eine E-Mail an
doris.berger@springer.com

Einsendeschluss: 12.07.2016

Und das können
Sie gewinnen ...

Unter den richtigen
Einsendungen verlosen
wir drei Gutscheine über
50 Euro, die Sie für ein
beliebiges Springer-Buch
einlösen können.

Lösung des Quiz 04/2016
Richtig war: C

Die Gewinne gehen an:
F. Hartmann, Lemgo
R. Klofat, Krefeld
M. Winter, Crailsheim

Herzlichen Glückwunsch!

Durch Ihre Teilnahme am Quiz erklären Sie sich damit einverstanden, dass im Falle eines
Gewinns Ihr Name plus Wohnort an dieser Stelle veröffentlicht wird.